

Reges Treiben auf den Heimattrails

Auf den ersten Strecken haben die Veranstalter der „Trophy“ insgesamt 1500 Aktivitäten an zwei Standorten registriert

Moos/Bad Griesbach. Knapp drei Wochen waren die ersten beiden Standorte der Heimat Trails Trophy (HTT) für die Teilnehmer geöffnet. Ab Dienstag wurden die Strecken in Moos und Bad Griesbach abgebaut und die Veranstalter können ein erstes Zwischenfazit ziehen. Zudem dürften die Sieger der ersten Station so gut wie feststehen.

Abschließend ist noch nicht geklärt, welche Läufer und Radfahrer am schnellsten über die Heimattrails gefetzt sind, denn bis Dienstag können Teilnehmer ihre Aktivitäten unter www.heimattrails.de einreichen. Es dürfte aber die Ausnahme sein, dass eine Fabelzeit noch nicht erfasst ist. Bei den Radfahrern führen in Moos bei den Frauen Elke Höft (RSC Tittling), Stephanie Mejsch (Schock GmbH und Sibylle Sportkurt (SLC Kirchberg) die Rangliste an. Bei den Herren Christopher Maletz, Ingmar Ziegenbein (beide Bayerwald Express) sowie Marco Göttl (Team Wensauer). Schnellste Läufer: Annette Bauer, Franzis-

ka Plattner und Jessica Kraus bei den Frauen sowie Tobias Schreindl (Iprotec), Thomas Wanninger und Martin Pfeffer (beide Run&Summits Teisnach) bei den Herren.

In Bad Griesbach sind Sibylle Sporkert, Magdalena Muhr (R&S Racing Team) und Stephanie Mejsch am flottesten in die Pedale getreten. Bei den Männern waren erneut Christopher Maletz und Ingmar Ziegenbein nicht zu schlagen und reihte sich Christian Lorenz auf Rang 3 ein. In Laufschuhen gaben Andrea Bartsch, Martina Hilgart (SLC Kirchberg) und Mehrfachstarterin Sporkert die beste Figur bei den Teilnehmerinnen ab. Bei den Männern liegen Jerome Zahn (SC Batavia), Christoph Fuchs (RSC Waldkirchen) und Jorko Schöttl (W4idla Cycling Club) in der Ergebnisliste ganz vorne.

Jetzt zieht die Heimat Trails Trophy nach Freyung und Hauzenberg um, wo die Strecken von 1. bis 21. Juni geöffnet sein werden. Auch dort wird es wieder einen Gaudi-Freitag geben. In Freyung am 7. Juni, in Hauzenberg am 21.



Stammgäste auf den Heimattrails: (von links) Landrat Sebastian Gruber, Tom Ritzer, Florian Beer und Organisator Daniel Gotsmich. – Fotos: Privat



Schnelle Biker: Christian und Andreas Wensauer bretteten über die ersten Strecken der diesjährigen Heimattrails.



Eingespieltes Team: Tobias Weiß hat dieses Bild eingereicht.



Immer gute Laune: Madeleine Kerber und ihr Begleiter.

Christoph Sibler von Seebach zur SpVgg Weiden

Weiden. Ihren dritten Neuzugang für die Bayernliga-Saison 24/25 hat die SpVgg Weiden bestätigt: Christoph Sibler (23) wechselt vom Vizemeister TSV Seebach zum Champion der Landesliga Mitte, wie dessen Sportdirektor Rüdiger Hügel mitteilt. Nach vier Jahren im Trikot der „Holzhacker“ zieht es den Plattlinger auch sportlich in die Oberpfalz. Für den Lehramtsstudenten der Uni Regensburg macht der Vereinswechsel auch aus privaten Gründen Sinn und zudem schafft der 23-Jährige, was dem TSV womöglich in der Relegation (2:4 im Hinspiel) verwehrt bleibt: der Sprung in die Bayernliga. Daher hat er am Donnerstag einen Einjahresvertrag bei der SpVgg unterschrieben. „Wir freuen uns auf ihn“, sagt Hügel. „Christoph kann als Linksfuß sowohl Dreierkette als auch Viererkette spielen und darum sind froh, dass er es bei uns probieren will.“ Sibler, der aktuell noch an einer Schulterverletzung laboriert und daher das Saisonfinale und die Aufstiegsspiele verpasst, sollte bis zum Saisonstart Mitte Juli wieder im Training sein. „Spätestens im August wird er dann voll einsatzfähig sein“, ist Hügel zuversichtlich. – mid

Ergebnisse der Laufwölfe

Knirpse I weiblich (ab Jg. 2019) 250 Meter (17 Starter): 7. Sophia Weber 1:15 Minuten.
Knirpse I männlich (ab 2019) 250 Meter (11): 6. Lukas Wimmer 1:21.
Knirpse II weiblich (2017/18) 250

Aicha v.W.. Ein aufregendes Wochenende erlebten die Teilnehmer und Zuschauer beim Kartslalom-Wettbewerb in Aicha vorm Wald. Mit insgesamt 145 Teilnehmern aus 18 Vereinen war das Event ein beeindruckendes Schaufenster für den regionalen Motorsport. Der Parcours forderte von den Fahrern höchste Konzentration und Geschicklichkeit, während sie sich durch die eng gesteckten Tore schlängelten. Das Publikum feuerte seine Favoriten enthusiastisch an.

Besonders spannend gestaltete sich der Wettbewerb um den Mannschaftssieg. Mit knapper Wertung setzte sich das Team des AC Aicha (31,20) an die Spitze, gefolgt von der MSG Bayer. Wald Hutthurm (31,15) und der MS Bayerwald Eging (29,20). Der Tagessieg ging mit Christoph Endl nach Hutthurm. Das schnellste Mädchen war Hannah Ellinger vom KC Eggenfelden. Die Freude und der Stolz der Siegerteams waren deutlich spürbar, während sie

Fürstenecker Laufwölfe zeigen Biss in Klaffer

38 Ausdauer-Cracks aus dem Bayerwald erobern 16 Podestplätze beim Seenlauf im Mühlviertel



Mit einer großen Abordnung waren die Fürstenecker Laufwölfe im Mühlviertel vertreten. – Foto: Verein

Meter (16): 1. Hannah Weber 0:53 Minuten; 2. Marie Friedl 0:55; 4. Lina Küblböck 0:57.
Knirpse II männlich (2017/18) 250 Meter (20): 5. Noah Köck 0:58; 8. Jonah Dinse 1:03; 18. Leopold Wimmer 1:13.
Mädchen I (2015/16): 500 Meter (20): 13. Emma Wimmer 2:12.
Buben (2015/16) 500 Meter (24): 1. Xaver Geier 1:43; 9. Maxim Selwitschka 2:01.

Mädchen II (2013/14) 500 Meter (13): 1. Nele Marie Gaier 1:39.
Buben II (2013/14) 500 Meter (22): 15. Raffael Selwitschka 2:04.
Schülerinnen I (2011/12) 1,8 km (8): 3. Lena Koch 7:42.
Schülerinnen II (2009/10) 1,8 km (18): 5. Anneli Dinse 7:31.
Schüler II (2009/10) 1,8 km (6): 5. Maxim Brandl 7:33.
Power Kids weiblich (ab 2009) 5,3

km (15): 6. Lena Koch 29:10.
Genusslauf weiblich 5,3 km (28): 9. Anneli Dinse 28:23.
Jugend weiblich (2005 – 2008): 3. Lisa Königseder 1:04,27.
Hauptlauf 10,6 km
W30 (7): 5. Lisa Wimmer 54:50.
W40 (4): 1. Kathrin Dinse 48:52; 3. Silvia Königseder 52:18.
W50 (4): 1. Sonja Brandl 52:04; 2. Annemarie Graf 53:15; 3. Petra Vogl

56:57; 4. Silke Neustifter 58:58.
W60 (5): 3. Anneliese Weber 53:50; 4. Rita Wagner 1:03:23.
M30 (13): 4. Tobias Weber 45:19; 9. Benjamin Selwitschka 49:23.
M40 (12): 12. Thomas Fischl 1:04:41.
M50 (12): 3. Christian Lawall 44:09; 7. Klaus Steudel 49:46; 8. Oliver Moser 51:11.
M60 (10): 3. Erwin Zellner 49:24; 5. Paul Bauer 51:18; 10. Michael Schreiner 58:45.
M70 (3): 2. Erwin Seidl 1:02:10; 3. Gerhard Wandl 1:10:51.

Halbmarathon-Premiere für Elisa Benzinger

Die Fürstenecker Laufwölfin Elisa Benzinger (kl. Bild) hat sich in Regensburg erstmals an einen Halbmarathon herangewagt und sich dabei recht tapfer geschlagen. Sie lief mit der Zeit von 1:51:37 Stunden ins Ziel, belegte damit in ihrer Altersklasse den 64. Platz und wurde Gesamt-139. von 1037 Frauen. – pw



145 „Kartler“ und ein Heimsieg

AC Aicha führt beeindruckende Veranstaltung durch



Sieger der Mannschaften wurde Gastgeber Aicha (M.) vor Hutthurm (l.) und Eging. – Foto: Verein

ihre verdienten Trophäen in Empfang nahmen. Platzierungen:

ERGEBNISSE

Klasse 1: 1. Maximilian Herzog (Eging), 2. Leon Windpassinger, 3. Leon Krieg (beide Hutthurm), 4. Oliver Boronowski (AMC Moosburg), 5.

Jonas Simeth (MSC Röhrnbach), 6. Tobias Kuster (Aicha).
Klasse 2: 1. Marco Poschinger (Hutthurm), 2. Ben Feichtinger (Aicha), 3. Fabian Proßer (Eging), 4. Tristan Daßler, 5. Dakota Wagner (beide Aicha).
Klasse 3: 1. Max Gröbl (RC Hauzenberg), 2. Leon Windpassinger (Aicha), 3. Zoey Trauner, 4. Lukas Groß, 5. Mathyas Novotný (alle Hutthurm).

Klasse 4: 1. Justus Heizmann (MSC Plattling), 2. Jasmin Priller, 3. MSC Straubing), 3. Nina Blöchl (MSC Freyung), 4. Jonas Trauner (Hutthurm), 5. Mia Waese (Straubing).
Klasse 5: 1. Christoph Wilhelm (Aicha), 2. Lukas Priller (Straubing), 3. André Scheungraber, 4. Mika Feichtinger (beide Aicha), 5. Hannah Ellinger (Eggenfelden).

Klasse 6: 1. Christoph Endl (Hutthurm), 2. Justin Bebnik (MSC Johanniskirchen), 3. Christoph Schwarz (Aicha), 4. Sandra Jocham (Eging), 5. Tobias Spieleder (MSC Ortenburg).

Ergebnisse unter: motorsport-niederbayern.de Kart. – R.H.



Janzen bleibt in Dingolfing

Routinier Sergej Janzen (Foto: Eva Fuchs) bleibt den Isar Rats erhalten. Der 37-jährige Offensivspieler hat seinen Vertrag beim Eishockey-Bayernligisten EV Dingolfing um ein Jahr verlängert. In der abgelaufenen Saison wechselte der Deutsch-Russe von den Passau Black Hawks zu den Isar Rats und wurde schnell zur unverzichtbaren Größe in der EVD-Offensive. Im zweiten Jahr sollen die jungen Spieler noch mehr von seiner enormen Erfahrung in sämtlichen Profiligen profitieren. Janzen avancierte schnell zum Leistungsträger, er fühlt sich zudem in der Kreisstadt pudelwohl. Dafür sprechen seine Statistiken, er sammelte in 28 Begegnungen 25 Scorerpunkte (acht Tore). – af/F.: Fuchs